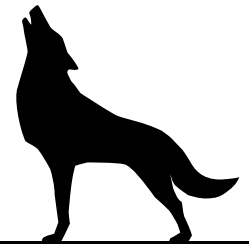


BürgermitWirkung in Wolfsburg

Gesamtstädtische Befragung

10.06.2016 - 29.06.2016 | Bürgerbüro mitWirkung



Übersicht

Rahmen.....	3
Aktuelles Meinungsbild	4
Bekanntheitsgrad und Bewertung des Konzepts BürgermitWirkung.....	11
Erfahrungen mit Beteiligungsverfahren.....	18
Soziodemographische Daten.....	24
Ausblick.....	28



Rahmen

Befragungszeitraum: 10.06.2016 – 29.06.2016

Teilnehmerzahl: 434

Online-Befragung (Beworben über Presse, soziale Medien, wolfsburg.de und punktuelle Plakatierungen)

Standardisierter Fragebogen

Optional Teilnahme am Gewinnspiel möglich

Inhalte:

Bekanntheitsgrad des Konzepts/Themas

Bewertung des Konzepts/Themas

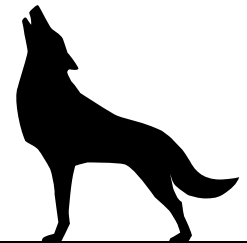
Öffentlichkeitsarbeit

Ziele:

Empfehlungen für Konzeptanpassungen

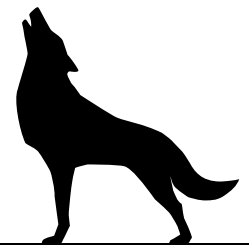
Empfehlungen für zukünftige Mitwirkungsprozesse

Veröffentlichung des finalen Evaluierungsberichtes mit weiterführender Betrachtung für Anfang 2017 geplant



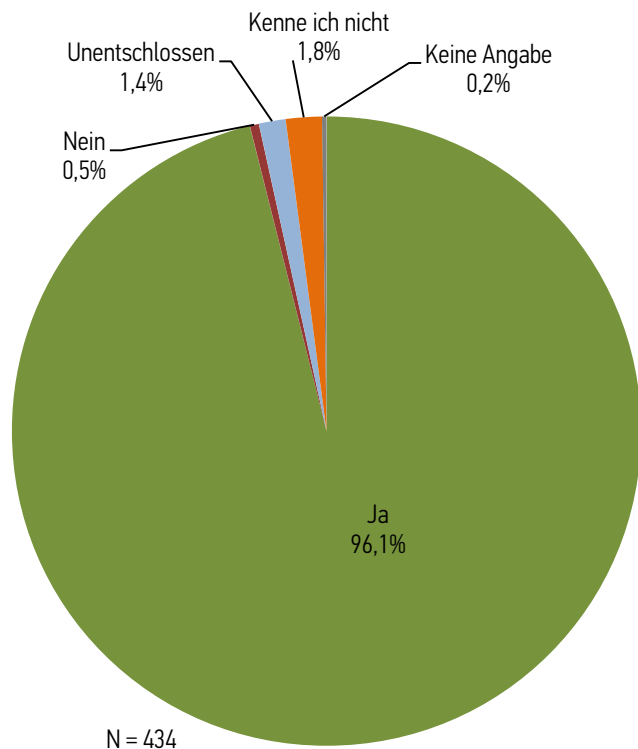
Aktuelles Meinungsbild

Gesamtstädtische Befragung zur
BürgermitWirkung in Wolfsburg



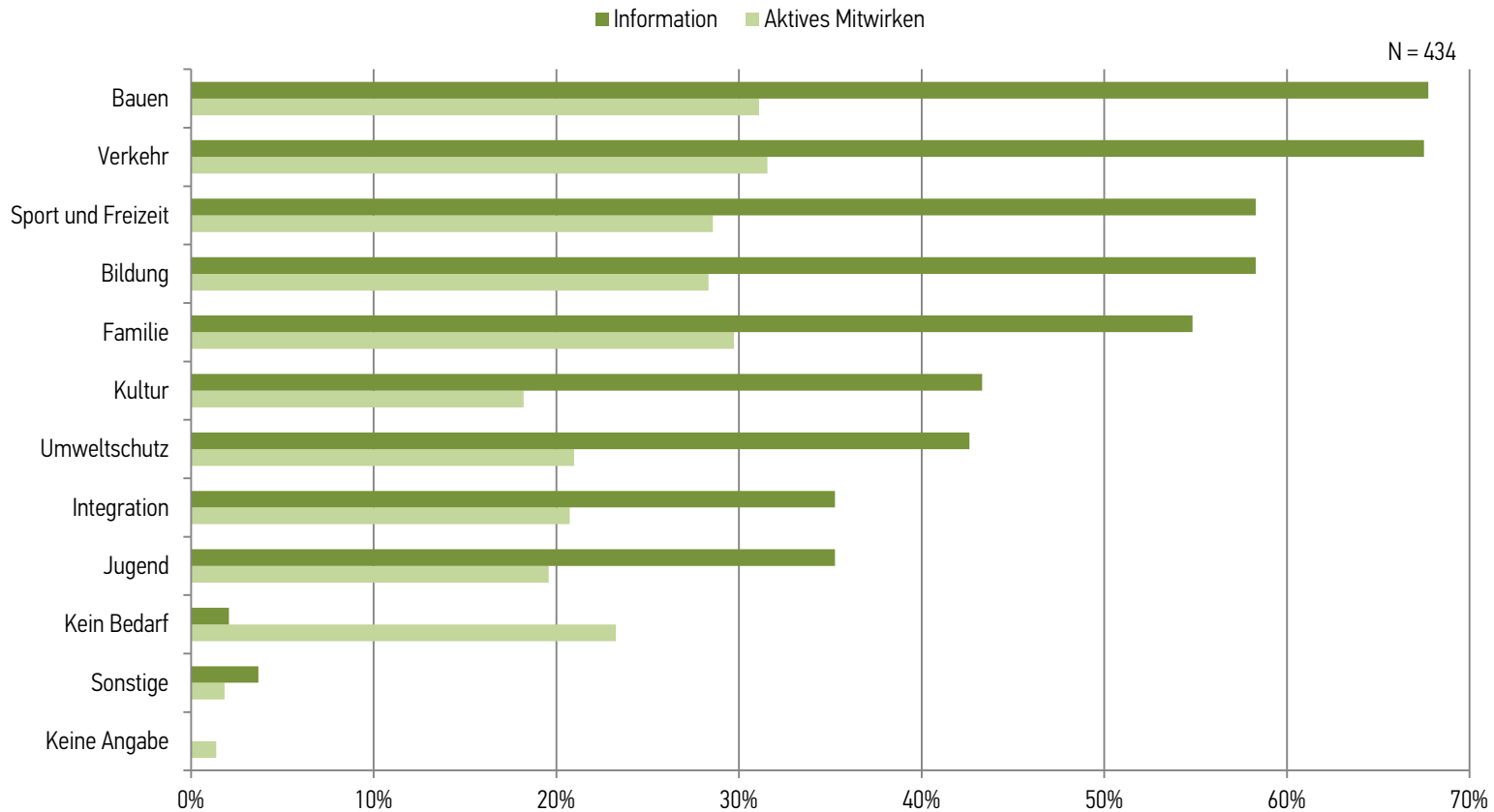
Aktuelles Meinungsbild

Finden Sie Bürgerbeteiligung
grundsätzlich **wichtig**?



Aktuelles Meinungsbild

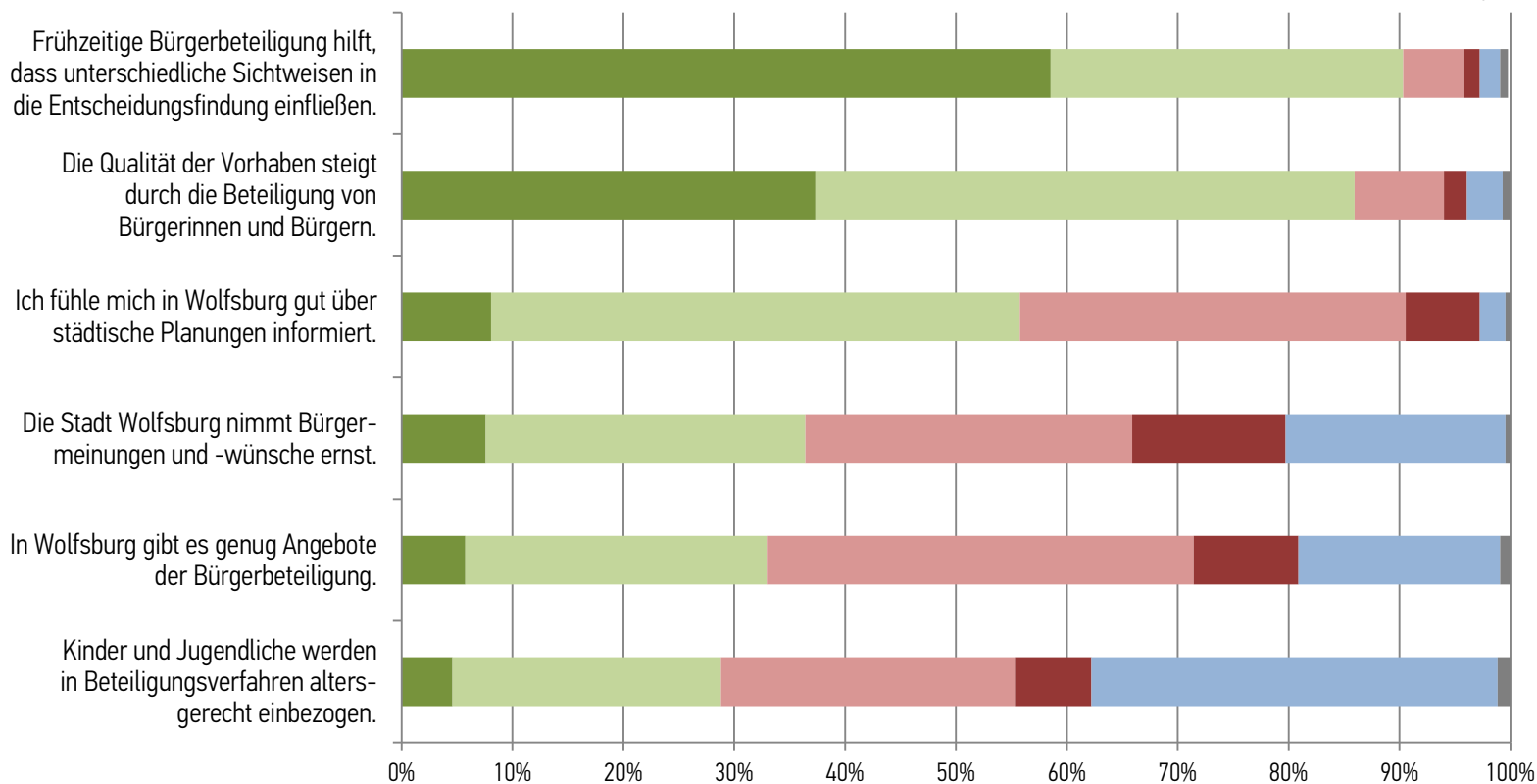
Über welche Themen möchten Sie gerne **informiert** werden und bei welchen sich **aktiv einbringen**?



Aktuelles Meinungsbild

■ Stimme voll zu ■ Stimme eher zu ■ Stimme eher nicht zu ■ Stimme gar nicht zu ■ Weiß nicht ■ Keine Angabe

N = 434

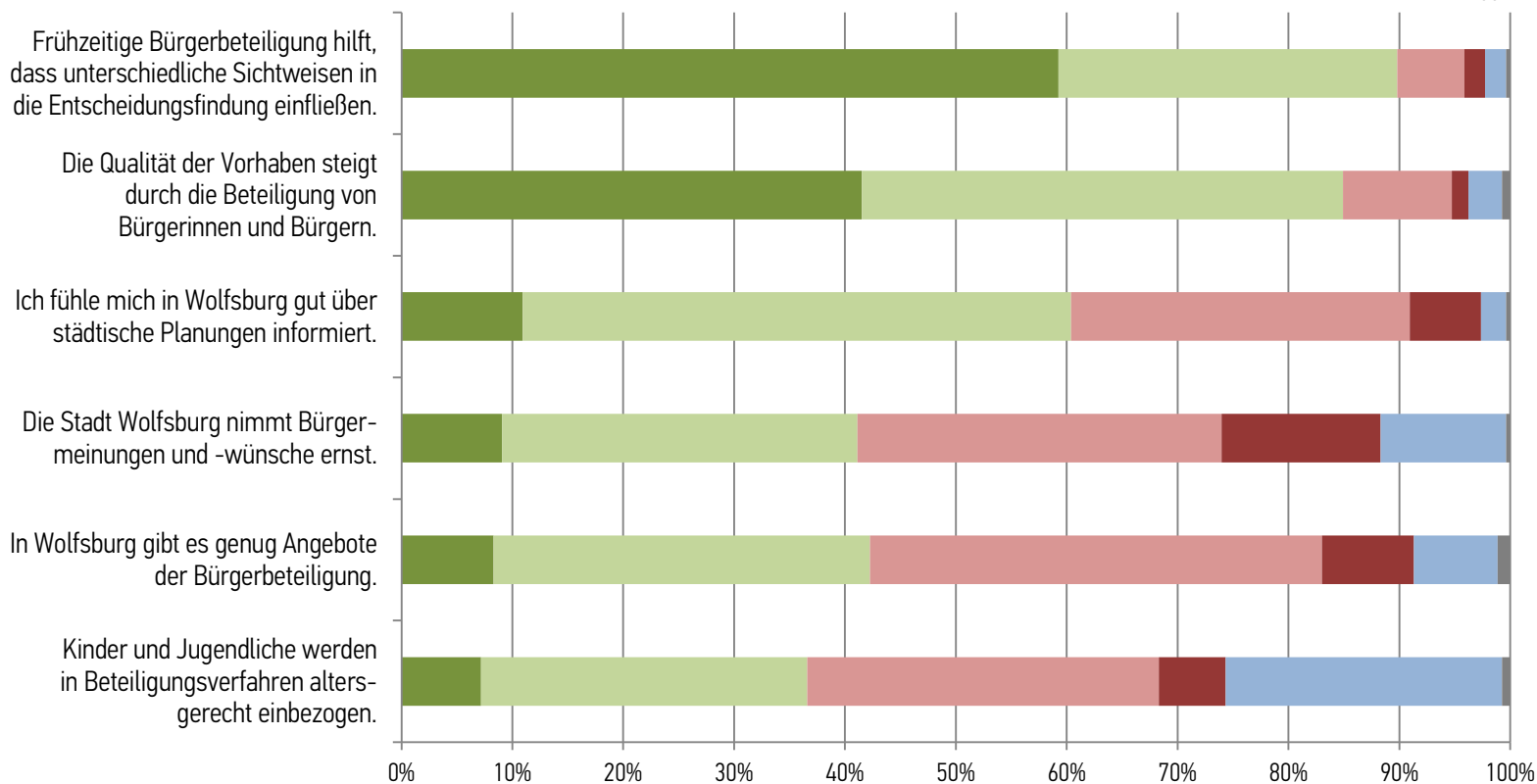


Aktuelles Meinungsbild

Nur Personen, denen das Konzept bekannt ist

■ Stimme voll zu
 ■ Stimme eher zu
 ■ Stimme eher nicht zu
 ■ Stimme gar nicht zu
 ■ Weiß nicht
 ■ Keine Angabe

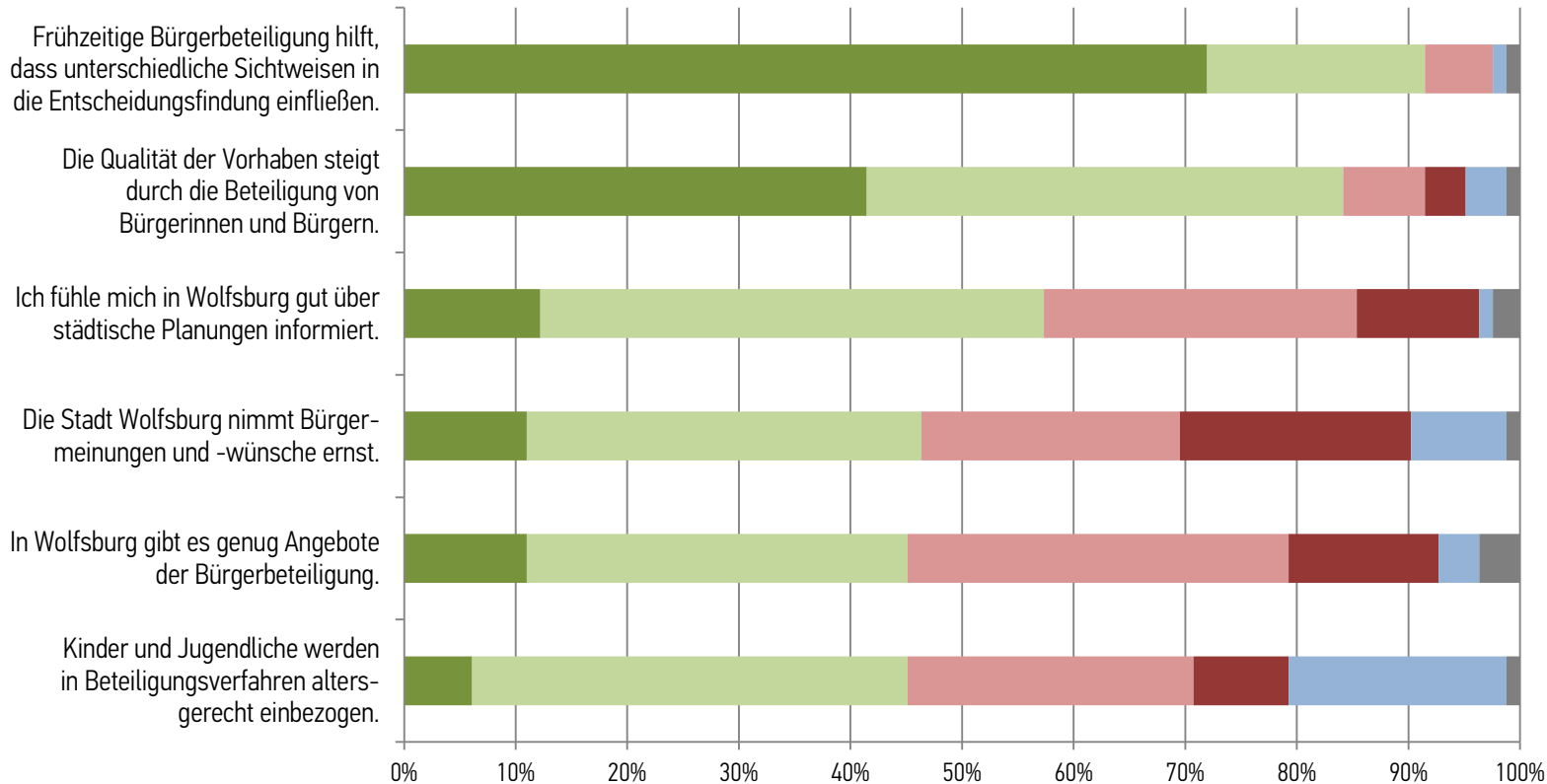
N = 265



Aktuelles Meinungsbild

Nur Personen, die bereits Erfahrung mit Beteiligungsverfahren haben

■ Stimme voll zu ■ Stimme eher zu ■ Stimme eher nicht zu ■ Stimme gar nicht zu ■ Weiß nicht ■ Keine Angabe N = 82



Aktuelles Meinungsbild - Zusammenfassung

96,1 % aller Befragten finden Bürgerbeteiligung wichtig, während nur 0,5 % Bürgerbeteiligung für nicht wichtig beurteilen.

Für die Themen Bauen und Verkehr besteht der höchste Informationsbedarf, leicht dahinter folgen Sport und Freizeit, Bildung und Familie.

Im Vergleich ist der Wunsch nach umfassenden Informationen stärker ausgeprägt als die stetige aktive Einbindung.

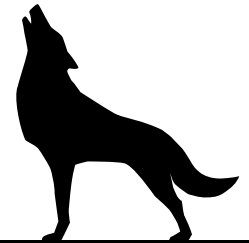
Ca. die Hälfte wünscht sich allgemein ein größeres Angebot der Bürgerbeteiligung.

Knapp über die Hälfte der Befragten fühlen sich gut über städtische Planungen informiert.

Ca. ein Drittel sind zufrieden mit den Angeboten der Bürgerbeteiligung sowie dem ernsthaften Umgang mit Bürgerwünschen.

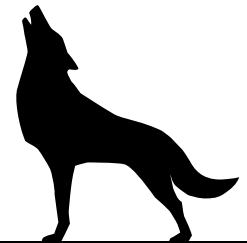
Die Nutzung von kinder- und jugendgerechten Beteiligungsformaten wird gemischt zu ca. je einem Drittel mit „gut“, „schlecht“ und „unentschlossen“ beurteilt.

Die Wahrnehmung dieser letzten drei Aussagen wird positiv durch das Konzept sowie durch Erfahrungen aus Bürgerbeteiligungsverfahren beeinflusst.



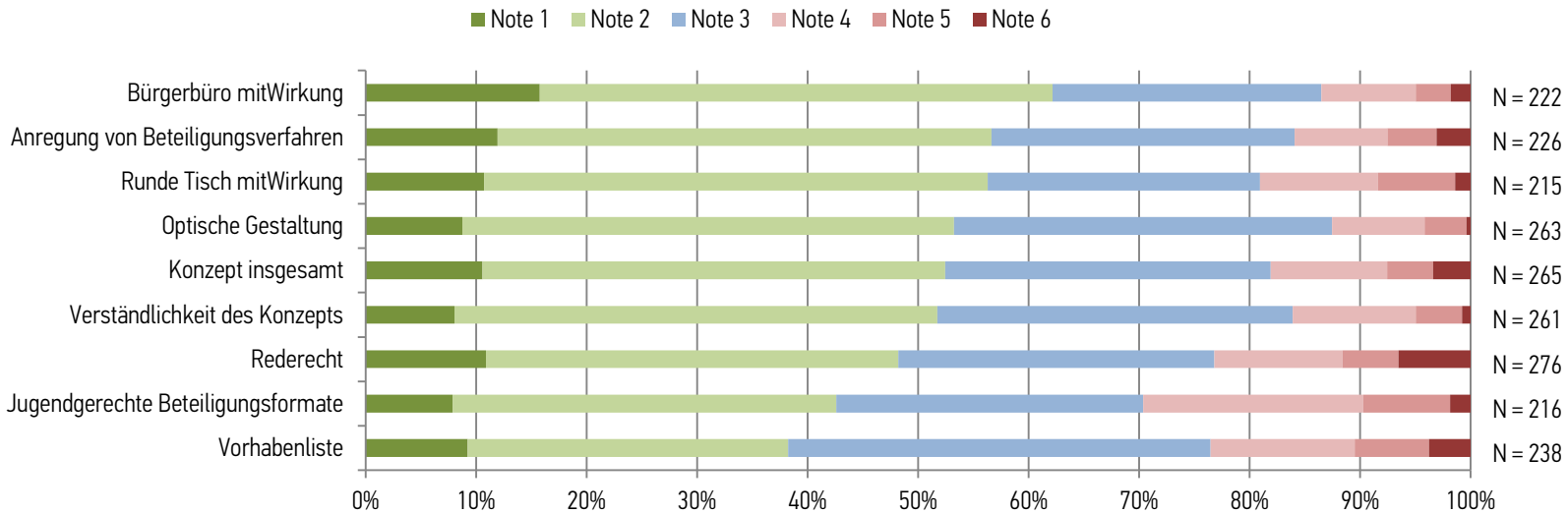
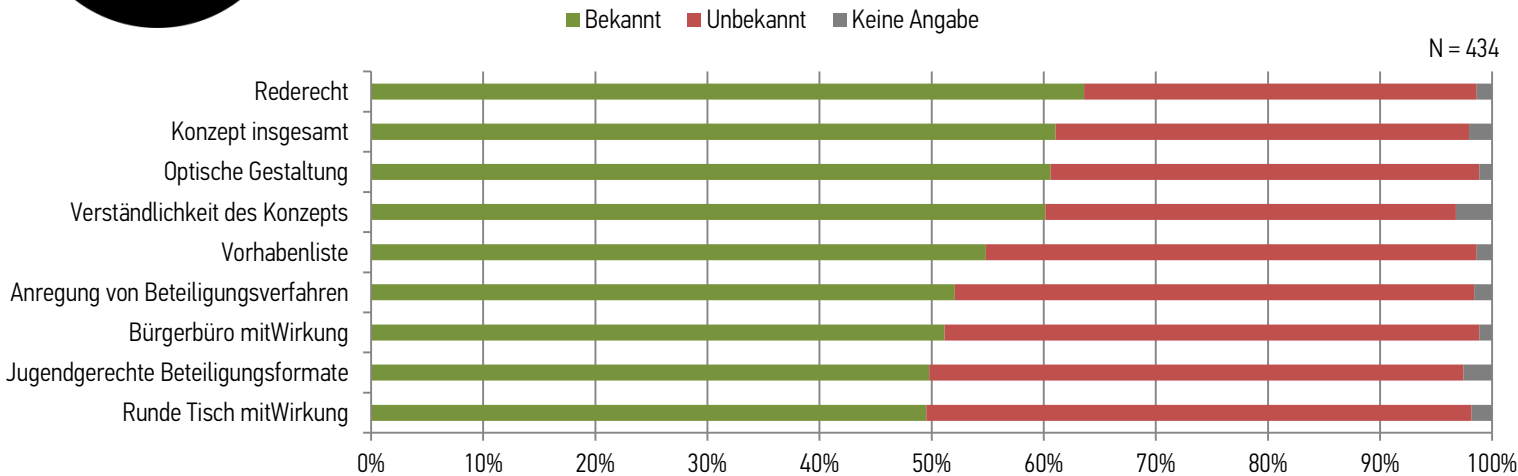
Bekanntheitsgrad und Bewertung des Konzepts BürgermitWirkung

Gesamtstädtische Befragung zur
BürgermitWirkung in Wolfsburg



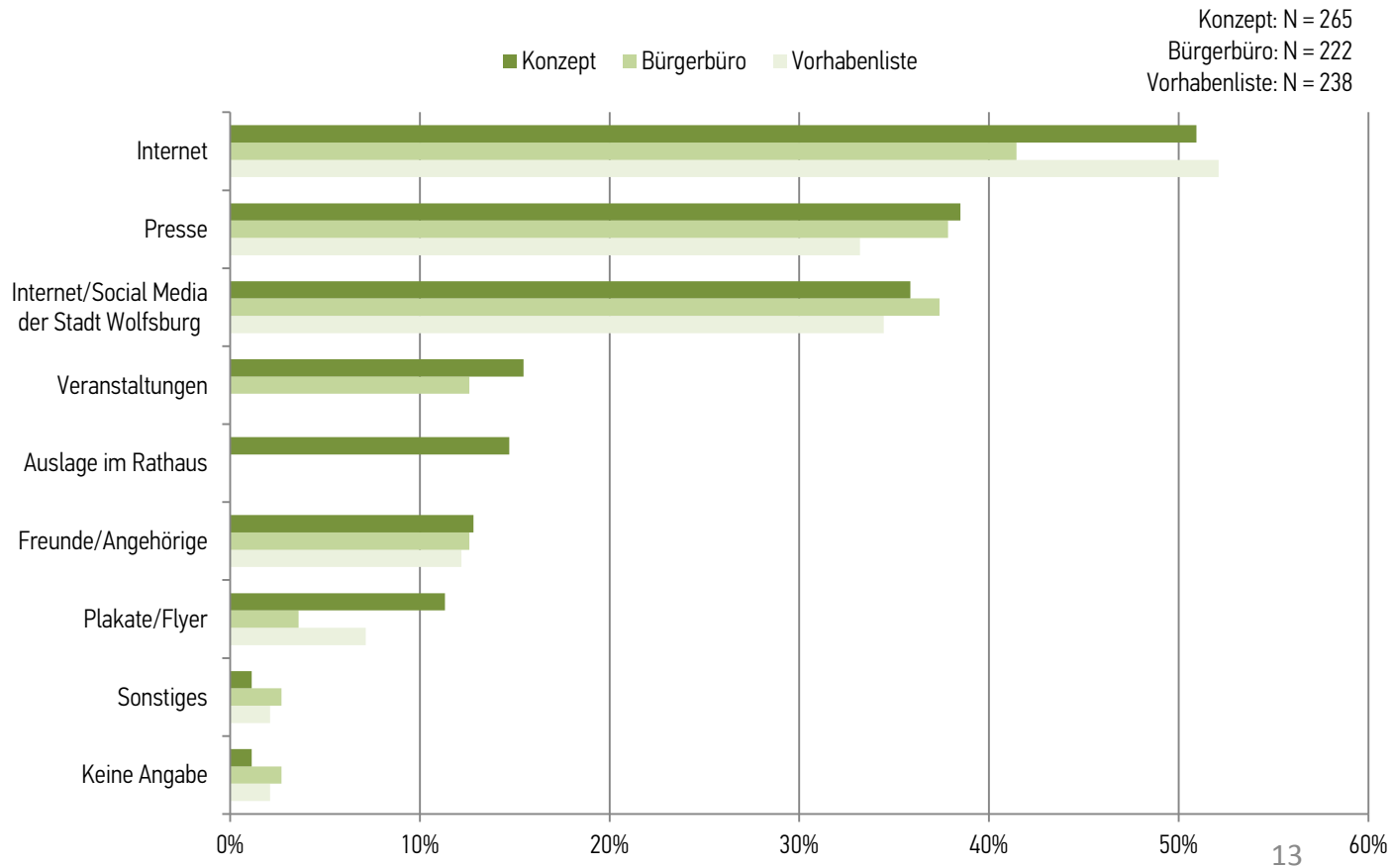


Bekanntheitsgrad und Bewertung der Konzeptinhalte



Bekanntheitsgrad und Bewertung der Konzeptinhalte

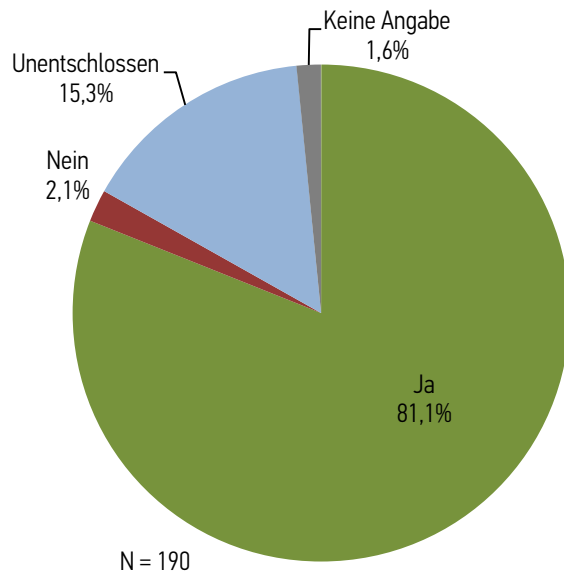
Woher kennen Sie Konzept, Bürgerbüro und Vorhabenliste?
(Mehrfachantworten möglich)



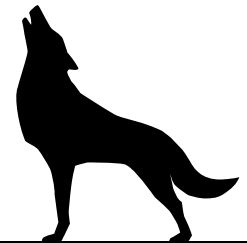
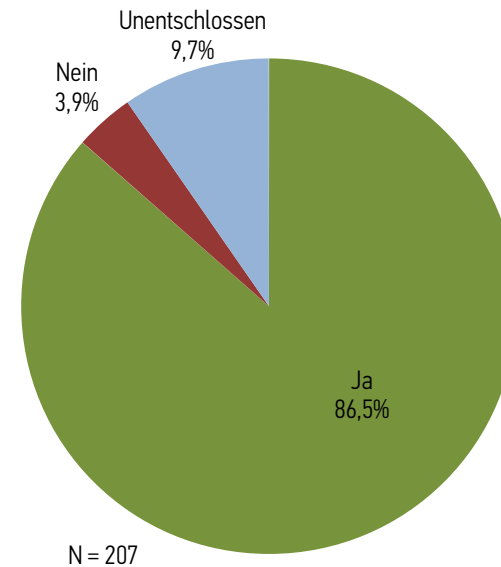
Bekanntheitsgrad und Bewertung der Konzeptinhalte

Fragestellungen an Personen, denen Konzept oder Vorhabenliste unbekannt war.

Die **Vorhabenliste** ist eine Übersicht zu Planungen städtischer Projekte. Finden Sie dieses Angebot der Stadt grundsätzlich gut?

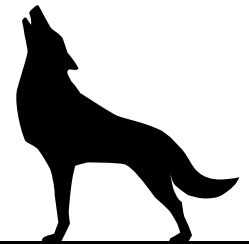
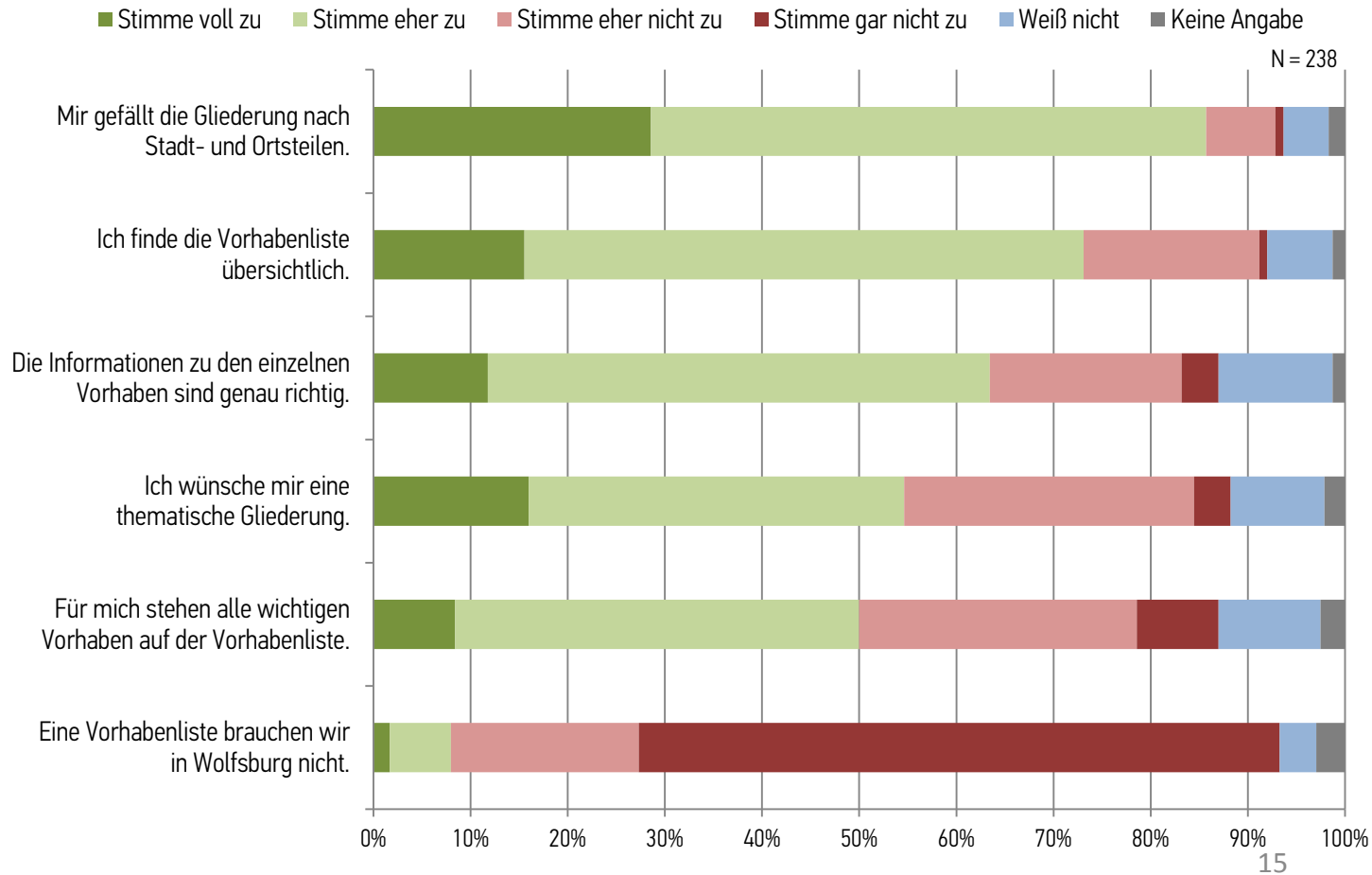


Finden Sie grundsätzlich einen zentralen **Ansprechpartner in der Verwaltung** zum Thema Bürgerbeteiligung in Wolfsburg wichtig?



Bekanntheitsgrad und Bewertung der Konzeptinhalte

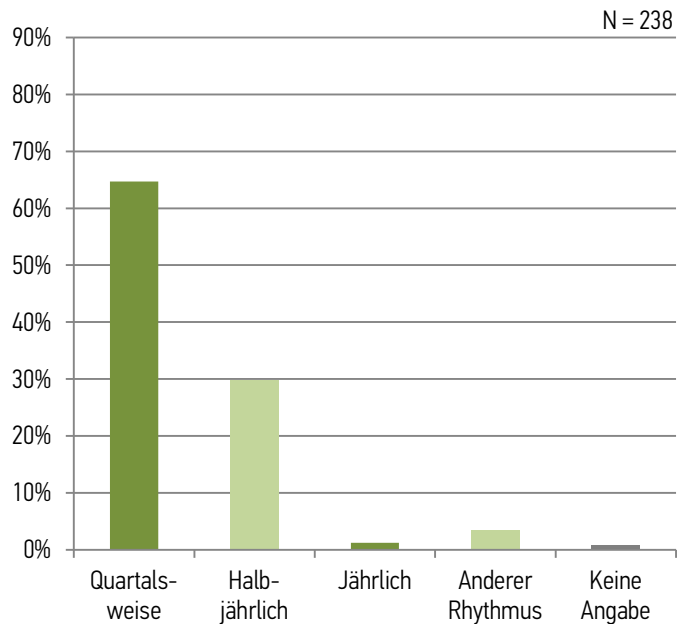
Bewertung von Inhalten der Vorhabenliste



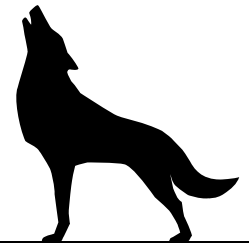
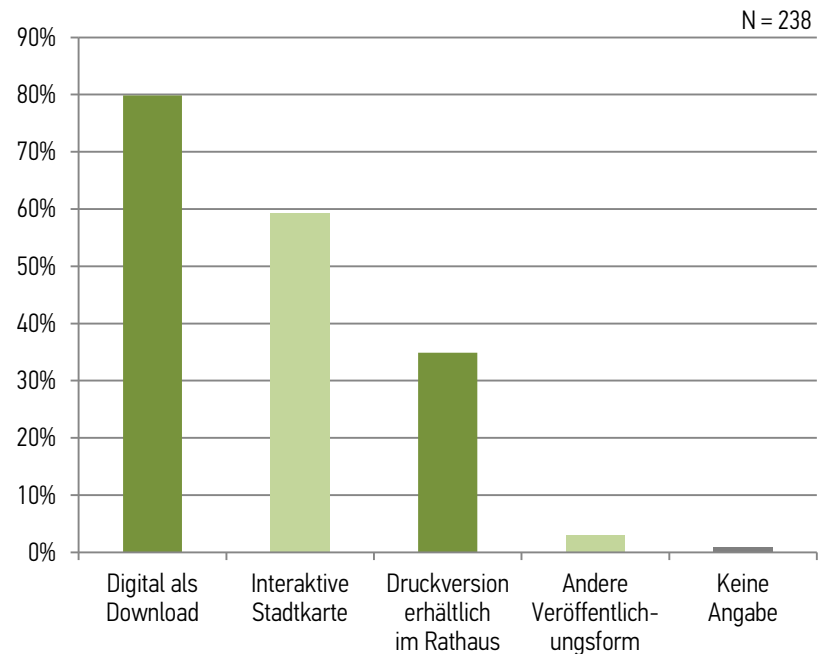
Bekanntheitsgrad und Bewertung der Konzeptinhalte

Bewertung von Inhalten der Vorhabenliste

Wie oft sollte die Vorhabenliste **aktualisiert** werden?



Welche **Veröffentlichungsform(-en)** der Vorhabenliste wünschen Sie sich? (Mehrfachantworten möglich)



Bekanntheitsgrad und Bewertung der Konzeptinhalte- Zusammenfassung

Ca. 60 % der Befragten kennen das „Konzept BürgermitWirkung Wolfsburg“.

Die meistgenutzte Informationskanäle hierzu sind das Internet allgemein, Print- sowie die städtischen Internetmedien.

Die Bewertung der Inhalte ist grundsätzlich positiv. Die Benotung von „ausreichend“ oder schlechter ist insgesamt in geringem Umfang festzustellen.

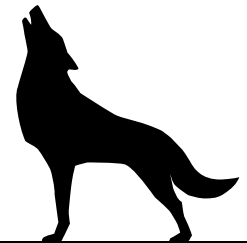
Die Beachtung kinder- und jugendgerechter Formate hat im Vergleich die meisten Negativbewertungen mit „ausreichend“ oder schlechter.

Das Bürgerbüro mitWirkung wird am besten bewertet. Eine zentrale städtische Koordinierungsstelle für das Thema Bürgerbeteiligung ist auch von den Personen zum Großteil gewollt, die das Bürgerbüro nicht kannten.

Die städtische Vorhabenliste wird im Vergleich weniger gut bewertet aber nur ca. 8 % stellen diese grundsätzlich in Frage. Auch der Großteil der Personen, denen die Liste unbekannt ist befürworten mit 81,1 % grundsätzlich eine Vorhabenliste, während nur 2,1 % diese ablehnen.

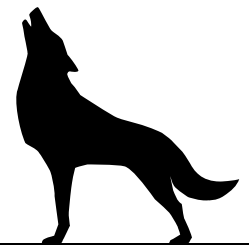
Die Gliederung der Vorhabenliste nach Stadt- und Ortsteilen wird sehr positiv gesehen. Die wenigste Zustimmung gibt es für die Aussage „Für mich stehen alle wichtige Vorhaben auf der Vorhabenliste“, ohne bereits eine Beurteilung über „wichtige Vorhaben“ treffen zu können.

Für die Vorhabenliste ist eine Bereitstellung über das Internet favorisiert.



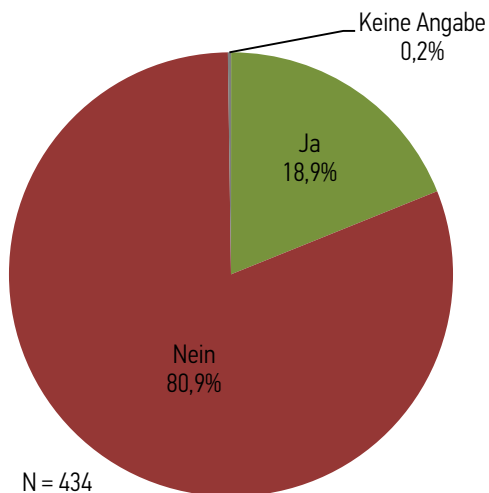
Erfahrungen mit Bürgerbeteiligungsverfahren

Gesamtstädtische Befragung zur
BürgermitWirkung in Wolfsburg

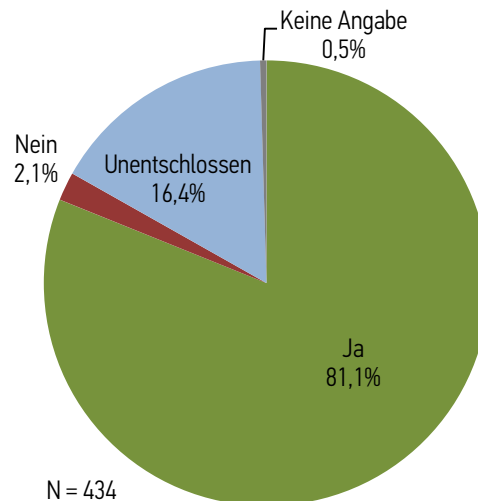


Erfahrungen mit Bürgerbeteiligungsverfahren

Haben Sie bereits bei einem Beteiligungsverfahren **teilgenommen**?

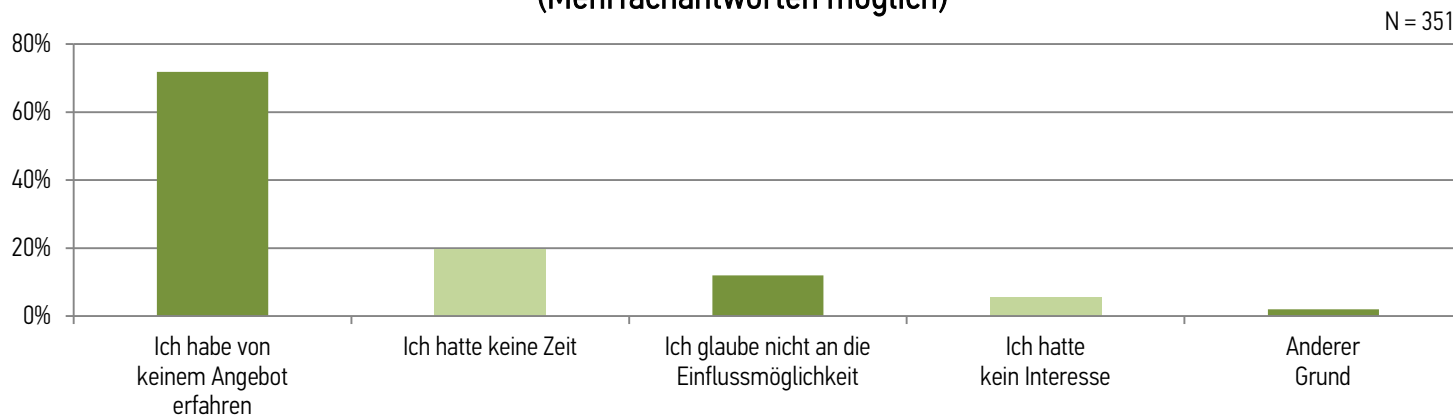


Würden Sie grundsätzlich (wieder) an Beteiligungsverfahren **teilnehmen**?

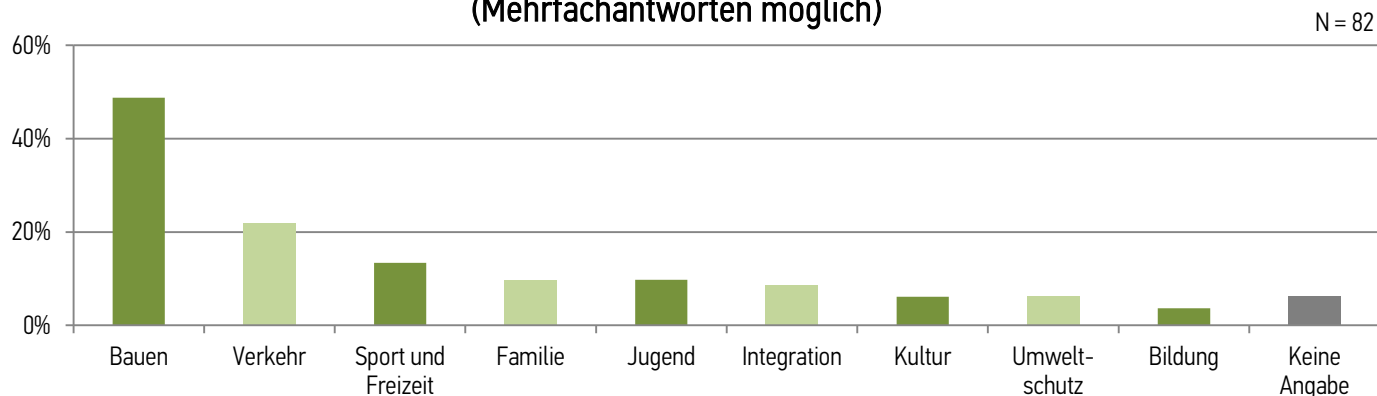


Erfahrungen mit Bürgerbeteiligungsverfahren

Warum haben Sie bisher nicht an einem Beteiligungsverfahren teilgenommen?
(Mehrfachantworten möglich)



Zu welchen Themengebieten/en war/en das/die Beteiligungsverfahren?
(Mehrfachantworten möglich)



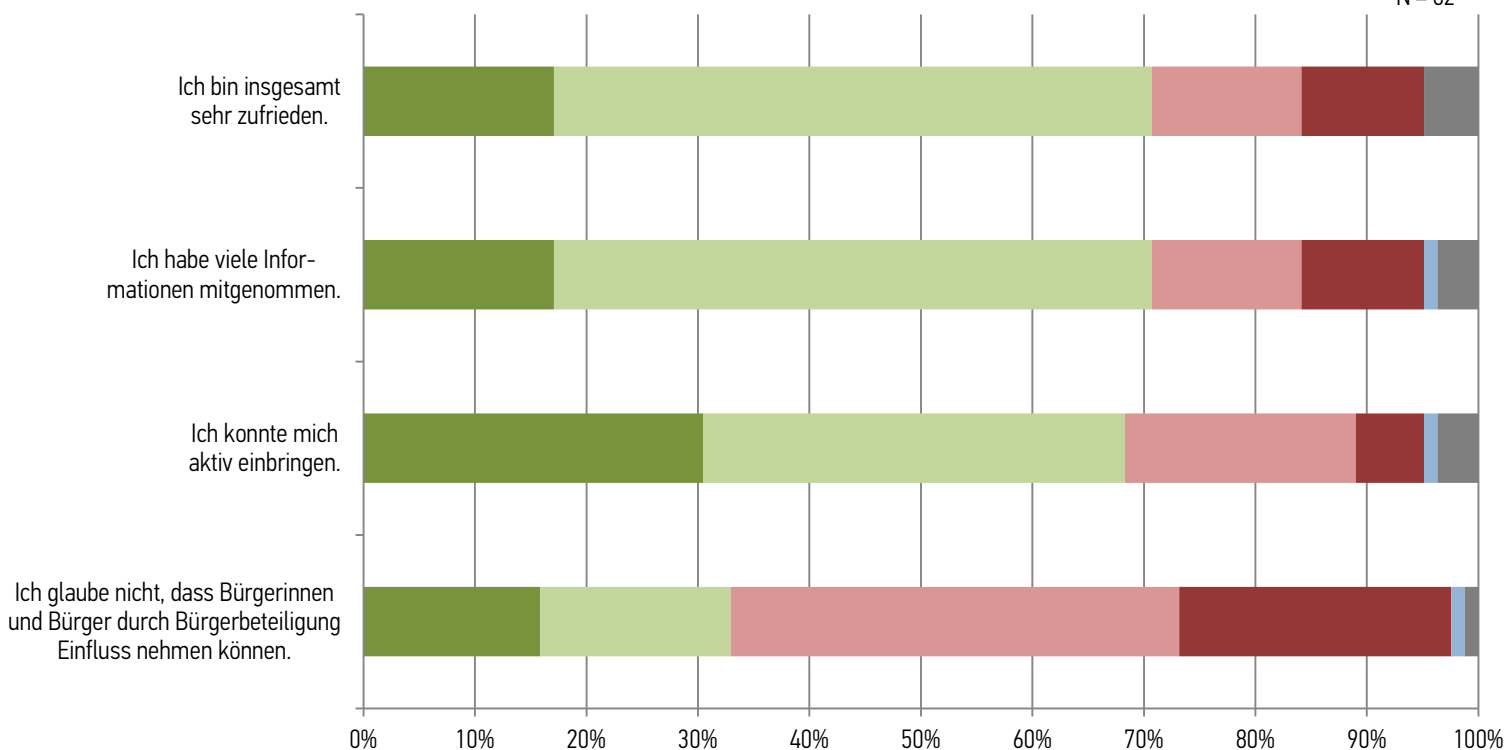
20



Erfahrungen mit Bürgerbeteiligungsverfahren

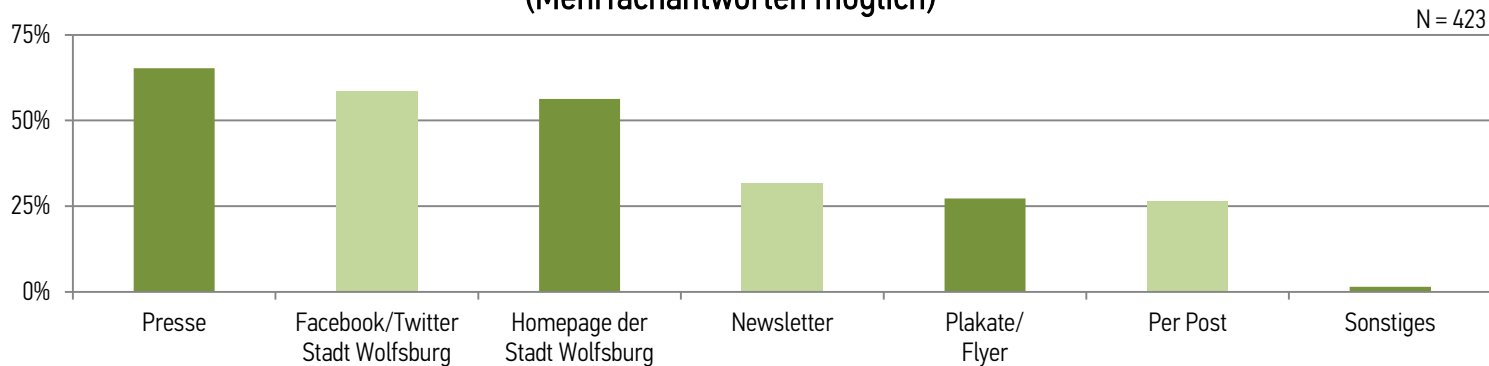
■ Stimme voll zu
 ■ Stimme eher zu
 ■ Stimme eher nicht zu
 ■ Stimme gar nicht zu
 ■ Weiß nicht
 ■ Keine Angabe

N = 82

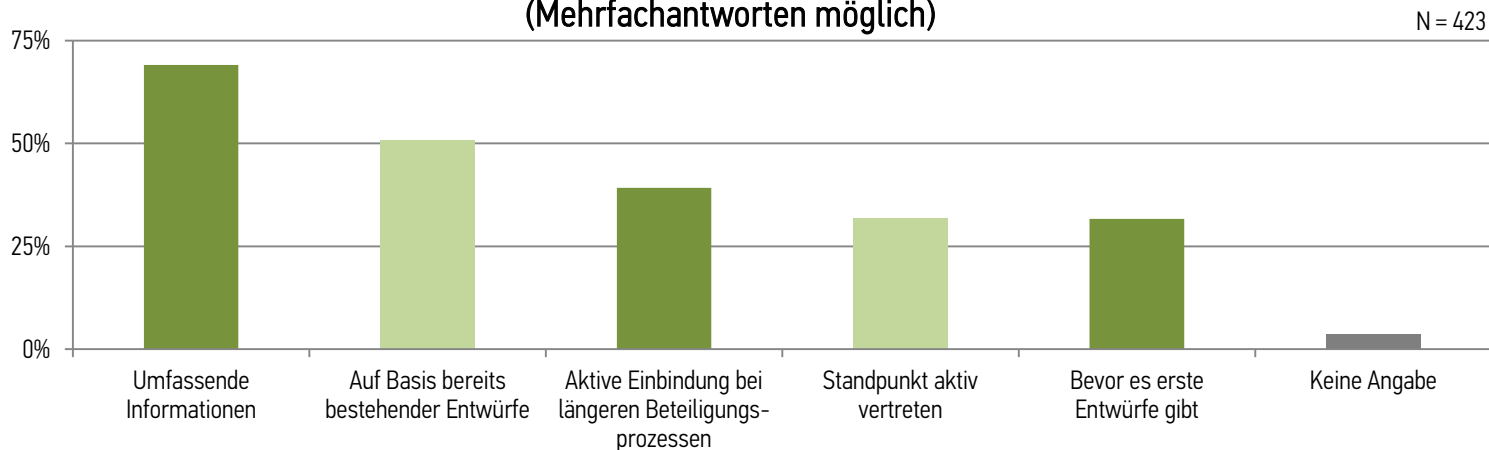


Erfahrungen mit Bürgerbeteiligungsverfahren

Wie möchten Sie über Beteiligungsverfahren **informiert** werden?
(Mehrfachantworten möglich)



Wie möchten Sie bei Beteiligungsverfahren **eingebunden** werden?
(Mehrfachantworten möglich)



Erfahrungen mit Bürgerbeteiligungsverfahren - Zusammenfassung

Nur 18,9 % der Befragten hatten bereits Erfahrung mit Bürgerbeteiligung. Grundsätzlich zeigt sich aber eine hohe grundsätzliche Teilnahmebereitschaft.

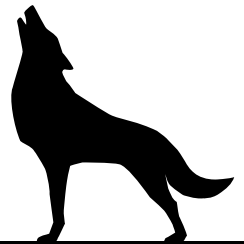
Mangelnde Kenntnisse zum Stattfinden von Beteiligungsverfahren wurden als Hauptgrund für die Nichtteilnahme angegeben.

Die Personen mit Erfahrung aus Beteiligungsverfahren bewerten diese grundsätzlich positiv.

Die Ankündigungen für Beteiligungsverfahren werden wieder über das Internet und Print gewünscht. Hierbei wird das Medium Presse knapp als Topwunsch geäußert.

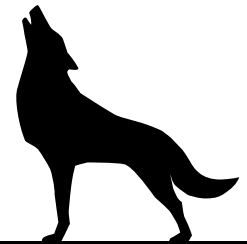
Für zukünftige Verfahren ist am häufigsten der Wunsch nach einer umfassenden Informationsgabe geäußert.

Im Falle einer aktiven Mitwirkung wird eher der Wunsch geäußert, diese auf Basis bereits bestehender Entwürfe durchzuführen.



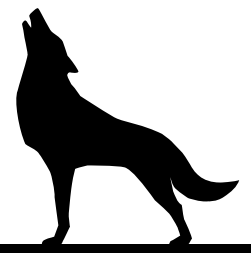
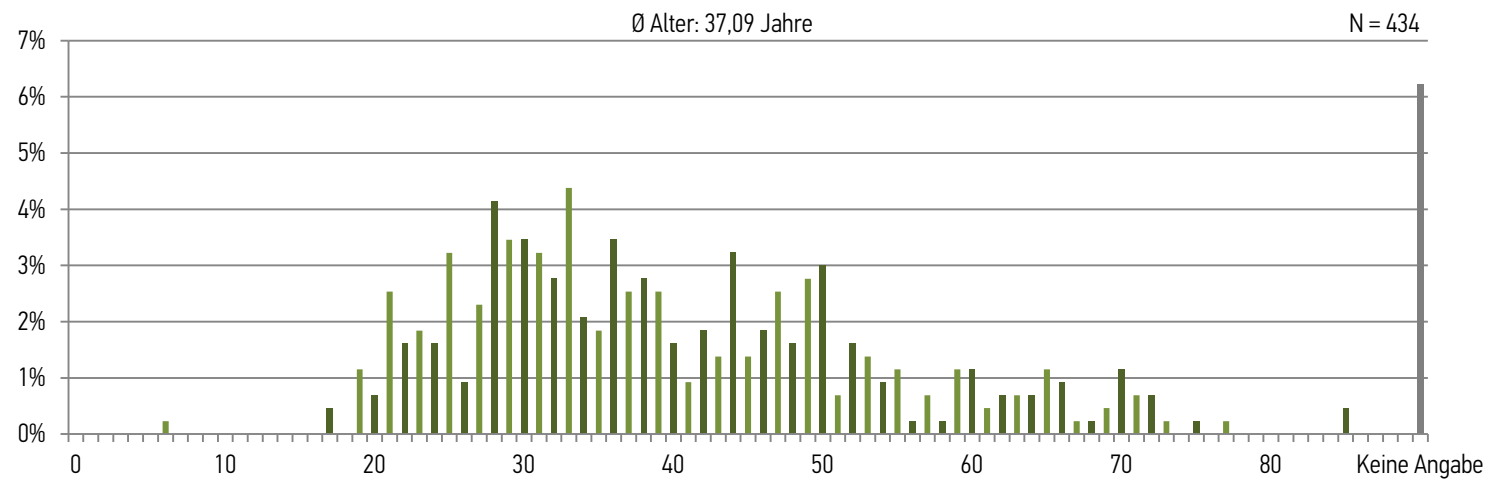
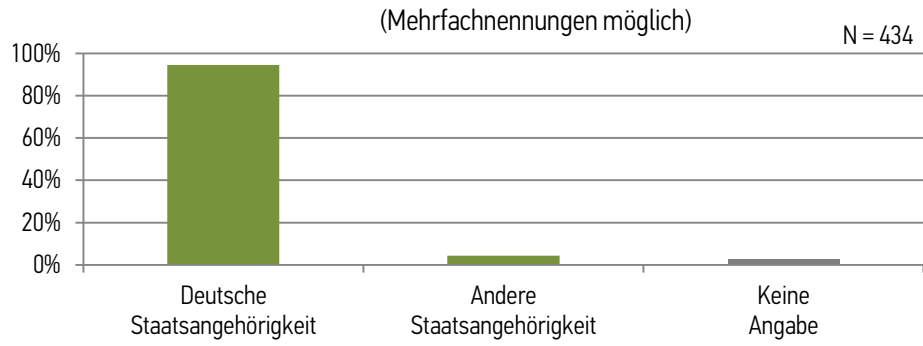
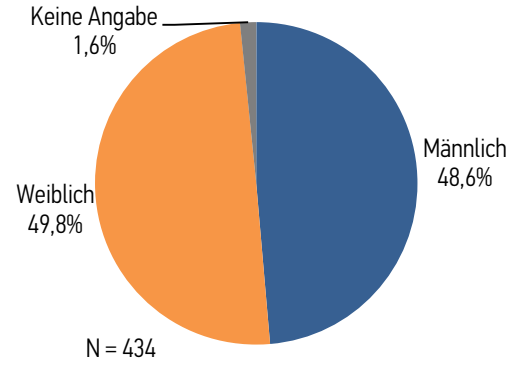
Soziodemographische Daten

Gesamtstädtische Befragung zur
BürgermitWirkung in Wolfsburg



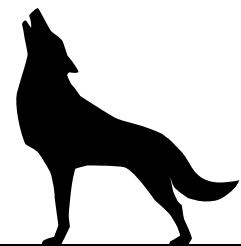
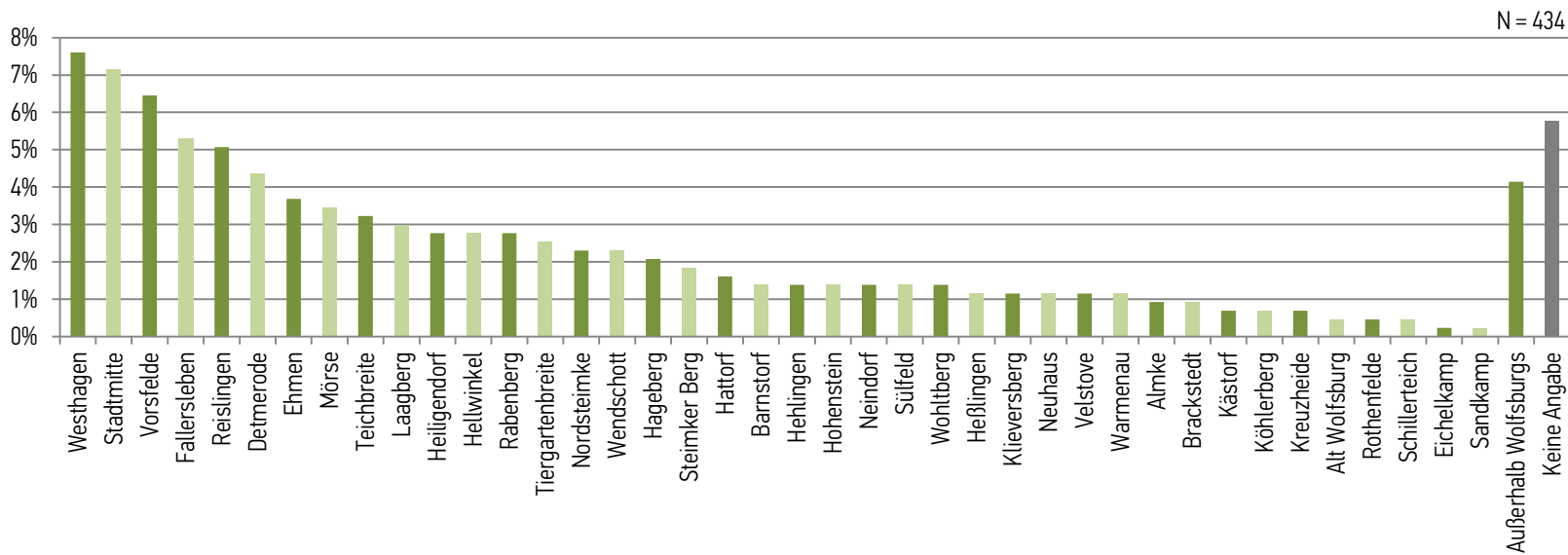
Soziodemographische Daten

Geschlechterverteilung, Migrationshintergrund, Altersstruktur



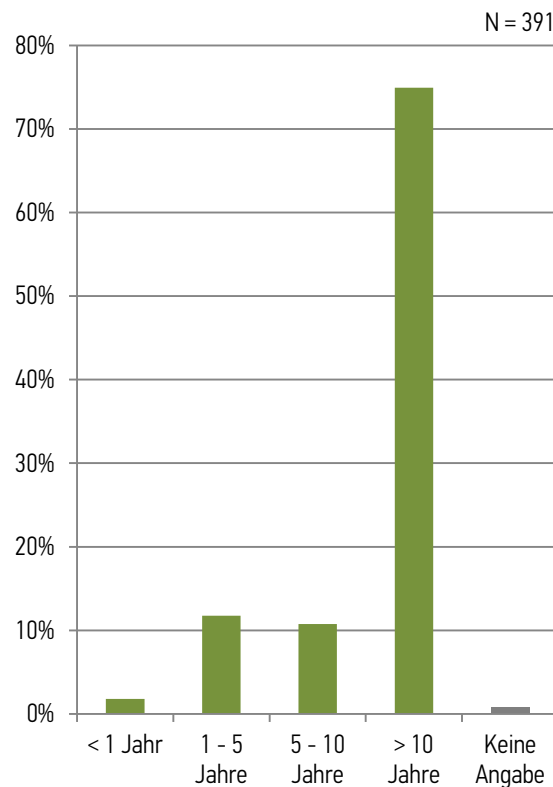
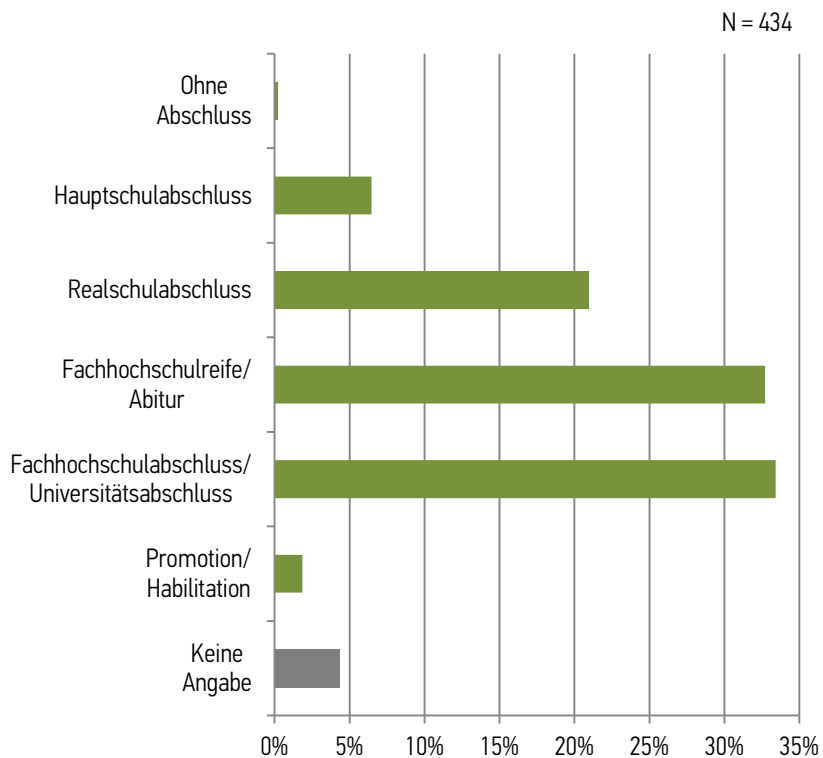
Soziodemographische Daten

Verteilung auf Stadt- und Ortsteile



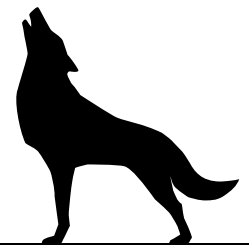
Soziodemographische Daten

Bildungsabschluss und Wohndauer in Wolfsburg



Ausblick

Gesamtstädtische Befragung zur
BürgermitWirkung in Wolfsburg



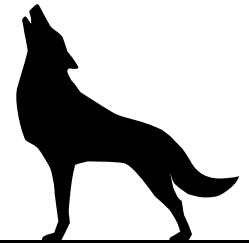
Die Ergebnisse werden bis zum Endbericht noch vertiefend behandelt und ausgewertet. Hierbei lassen sich nach erster Betrachtung besonders folgende **Schwerpunkte** festhalten:

Wahrnehmung des ernsthaften Umgangs mit Bürgerwünschen

Das Ergebnis spiegelt nicht das Selbstverständnis der Stadt Wolfsburg zum Thema Bürgerbeteiligung wider. Positive Wirkungen durch das „Konzept BürgermitWirkung“ sowie durch Erfahrungswerte aus Beteiligungsverfahren sind festzustellen. Dennoch muss weiter untersucht werden, weshalb sich die Wahrnehmung der Befragten so darstellt. Gegebenenfalls müssen bspw. Ableitungen in Hinsicht auf den „Umgang mit den Ergebnissen“ oder auch bei Konzeptionen von Beteiligungsverfahren in Bezug auf Erwartungen und tatsächlichen Umsetzungsmöglichkeiten gezogen werden.

Wahrnehmung der Bürgerbeteiligungsangebote

Die Stadt Wolfsburg bietet Bürgerinnen und Bürger bereits viele Gelegenheiten sich einzubringen. Diese Angebotsvielfalt wurde von den Befragten nicht wahrgenommen. Von den Befragten haben nur ca. 19 % an einem Beteiligungsverfahren teilgenommen. Die Personen ohne Vorerfahrung haben als Hauptgrund der Nichtteilnahme mangelnde Information über das Angebot angegeben, ohne eine weitere Differenzierung ob eine mangelnde Kommunikation oder gar kein Bedarf vorlag. Dennoch gilt es sich zukünftig mit der Ansprache der Bürger und die zu nutzenden Kommunikationskanälen weiter zu befassen.



Optimierung der Vorhabenliste

Die Vorhabenliste wird grundsätzlich als gutes und wichtiges Medium gesehen. Die Bewertung fällt im Vergleich jedoch ab, was einen Optimierungsbedarf aufzeigt. Besonders der Frage ist weiter nachzugehen, welche Vorhaben für die Liste wichtig und relevant sind.

Viel Kommunikation und punktuell angepasst aktive Mitwirkung

Der Wunsch nach umfassenden Informationen zu städtischen Planungen und niederschwellige Möglichkeiten zur Kommentierung stehen deutlich über den Wunsch jedes Mal umfassend mitzuwirken. Dies schließt eine aktive Mitwirkung natürlich nicht aus. Dennoch gilt es weiterhin Vorhaben und Verfahren individuell zu beurteilen und Beteiligungsformate entsprechend den Bedarfen auszurichten.

Verzahnung der Generationsbedarfe bei Beteiligungsprozessen

Der Wunsch nach kinder- und jugendgerechten Beteiligungsformaten wurde im Konzept klar formuliert. Auffällig ist die geringe Bekanntheit dieses Ziels und verhältnismäßig schlechtere Bewertung. In der Vergangenheit wurden bei generationsverzahnten Beteiligungsformaten sehr gute Ergebnisse erzielt und die sich aus den Formaten ergebenden Möglichkeiten unterstrichen. Der Nutzen spiegelt sich in den Ergebnissen ebenso wenig wider, wie das Bestreben der Stadt bei Beteiligungsverfahren individuelle Bedürfnisse jederzeit zu berücksichtigen.

